

Kleine Mitteilungen

„Massenfund“ von *Mycetophagus fulvicollis* Fabricius, 1792 (Col.: Mycetophagidae) auf Usedom

Schlüsselwörter: Coleoptera, Mycetophagidae, *Mycetophagus fulvicollis*, Mecklenburg-Vorpommern, Usedom

Am 03.04.2013 konnte ich den bundesweit als stark gefährdet eingestuften (GEISER 1998) Baumschwammkäfer *Mycetophagus fulvicollis*, Fabricius 1792, auf der Insel Usedom in zunächst einem Exemplar im morschen Holz eines liegenden, bereits stärker zersetzten Pappelstammes nachweisen (Abb. 1).



Abb 1: Morscher Pappelstamm: Fundort von *M. fulvicollis* auf Usedom (Aufnahme: 03.04.2013)

Eine weitere schonende, stichprobenartige Untersuchung des Stammes erbrachte dann bereits nach kurzer Zeit den Nachweis von mindestens 30 weiteren Tiere, welche in z.T. mehreren Exemplaren, dicht aneinander gedrängt, unter den abgehobenen oberflächlichen Holzlamellen überwinterten.

Neben der Anzahl der gefundenen Tiere erscheint auch der Fundort bemerkenswert, welcher sich in einem weiträumig von Feldwirtschaft geprägten Gebiet mit nur noch inselartigem Laubholzbestand auf einer kleinen, wenige Hektar großen, mit einzelnen Pappeln und Kopfweiden bestandenen und zumindest zeitweilig als Schafsweide genutzten Brachfläche in unmittelbarer Nähe der Verbindungsstraße zwischen Mellenthin und Morgenitz (MTB 2049.4) befindet (Abb. 2), so dass der Nachweis von *M. fulvicollis* hier umso mehr überrascht.

Dabei scheint die in Ostdeutschland als selten und in Westdeutschland als sehr selten geltende Art in jüngster Zeit offenbar (wieder) häufiger nachgewiesen zu werden. Existierten nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) aktuelle Fundmeldungen (ab 1950) in Deutschland lediglich aus Bayern, Hessen, der Pfalz, dem Saarland und Brandenburg, wurde *M. fulvicollis* Ende der 1990er bzw. Anfang

der 2000er Jahre dann erstmalig auch für Württemberg, Baden und Berlin sowie nach >100 (bzw. >50) Jahren auch wieder für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie Region Nordrhein gemeldet, wobei es sich bei diesen Nachweisen ganz überwiegend um Einzelnachweise handelt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998; KÖHLER 2003; KÖHLER 2011, LANGE 1999; LORENZ 2001; MÖLLER 2003; MÖLLER & SCHNEIDER 1994; PESCHEL 2010; REISSMANN 2006).

Neben den bereits publizierten Nachweisen bei Gützkow (MTB 2046.4) und von Usedom (MTB 2151.1) (SCHEUNEMANN 2012), gelangen mir 2013 in Mecklenburg-Vorpommern weitere Nachweise von *M. fulvicollis*: am 13.05.2013 in der Rostocker Heide, Nähe Stuthof (MTB 1838.2), 1 Ex. unter Rinderschuppe einer abgestorbenen, stehenden Rotbuche; am 05.04.2013 im Neuhäuser Moor W Dierhagen (MTB 1739.2), 3 Ex. ebenfalls unter Rinderschuppen einer abgestorbenen, stehenden Rotbuche; am 06.05.2013 auf dem Landgut Basedow SE Teterow (MTB 2242.3), 1 Ex. im morschen Holz einer abgestorbenen, stehenden Rotbuche.



Abb 2: Habitat von *M. fulvicollis* auf Usedom (Aufnahme: 03.04.2013)

Literatur

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Entomofauna Germanica 1. Verzeichnis der Käfer Deutschlands.- Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1-185.

KÖHLER, F. (2003): Vergleichende Untersuchungen zur Todholzkäferfauna (Coleoptera) in drei Naturwaldreservaten in Mecklenburg-Vorpommern.- Mitteilungen aus dem Forstlichen Versuchswesen Mecklenburg-Vorpommerns (Schwerin) 4: 7-64.

KÖHLER, F. (2011): 2. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (Köhler & Klausnitzer 1998) (Coleoptera).- Entomologische Nachrichten und Berichte 55: 109-174, 247-254.

LANGE, F. (1999): *Mycetophagus fulvicollis* F. neu für Baden-Württemberg (Col. Mycetophagidae).- Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart **34**: 124.

LORENZ, J. (2001): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsens (Col.).- Entomologische Nachrichten und Berichte **45**: 230-234.

MÖLLER, G. (2003): Xylobionte Insekten, In: WINTER, S., SCHUMACHER, H., FLADE M. & G. MÖLLER: Naturschutzstandards für die Bewirtschaftung von Buchenwäldern im nordostdeutschen Tiefland.- Unveröffentlichter Bericht der Landesanstalt für Großschutzgebiete (Schwerin), 445 S.

MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1994). Koleopterologisch-entomologische Betrachtungen zu Alt- und Todholzbiotopen in Berlin und Brandenburg - Teil 2.- Entomologische Nachrichten und Berichte **38** (4): 227-244.

PESCHEL, R. (2010): Ein weiterer Nachweis von *Mycetophagus fulvicollis* Fabricius, 1792 (Coleoptera, Mycetophagidae) in Sachsen.- Entomologische Nachrichten und Berichte **54**: 256.

REISSMANN, K. (2006): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna des nördlichen Rheinlandes und der Rheinprovinz (Insecta, Coleoptera).- Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen **16** (1-2): 3-6.

SCHEUNEMANN, P. (2012): Weitere bemerkenswerte Käfernachweise (Coleoptera) in Mecklenburg -Vorpommern.- Virgo **1**: 63-67.

Anschrift des Verfassers: PD Dr. med. Peter Scheunemann, Beim Lokschnuppen 26a, 18055 Rostock; peterscheunemann@web.de

Einige bemerkenswerte faunistische Beobachtungen 2013 aus West-Mecklenburg (Odonata, Lepidoptera, Heteroptera, Orthoptera)

Nachfolgend werden einige interessante Beobachtungen zum Vorkommen von Libellen, Schmetterlingen, Wanzen und Heuschrecken aus West-Mecklenburg vorgestellt.

Libellen

Anax parthenope (Kleine Königslibelle): 1,0 am 29.05.2013 am großen Torfstich im Kalkflachmoor Zarrentin (MTB 2431-41). Am 20.06.13 1,1 im Tandem mit Eiablage an überhängenden Wasserpflanzen (*Glyceria maxima*) am Ufer der Müritz-Elde-Wasserstraße in Parchim (MTB 2537/3).

1,0 am 25.08.2013 bei rel. kühlem, bedecktem Wetter in einer Wiese bei Kneese sitzend gefangen (MTB 2331-24). 1,0 am 17.07.13 in 0,5-3 m Höhe mittags (11.30 – 13.30 Uhr) über Feucht- und Trockengrünland südlich Woez jagend (MTB 2432-21). 1,0 am 18.07.2013 am großen Torfstich im Kalkflachmoor Zarrentin (MTB 2431-41).

Aeshna affinis (Südliche Mosaikjungfer):

Am 23.07.2013 patrouillierte ausdauernd ein Männchen dieser Art über einem ca. 100 qm kleinem, weitestgehend mit Igelkolbenröhricht zugewachsenem Kleingewässer bei Testorf, welches 2006 als Naturschutzmaßnahme neu angelegt wurde (MTB 2431-14). Wenig später ist dort ein Tandem (Männchen und Weibchen) zu beobachten. Am 22.08.2013 fliegt ein altes, abgeflogenes Männchen an einem mit Rohrkolbenröhricht bewachsenen Kleingewässer südlich Boissow.

Crocothemis erythraea (Feuerlibelle): Am 26.07.2013 patrouilliert 1,0 ausdauernd über einem ca. 1000 qm großen, im Jahr 2012 neu angelegten Kleingewässer bei Utecht (MTB 2230-21).

Leucorrhinia caudalis (Zierliche Moosjungfer): 1,0 am 02.06.2013 an einem kleinen, flachen Torfstich im Kalkflachmoor Zarrentin (MTB 2431-41)

Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer): Auffällig viele Nachweise, insbesondere an den vor einigen Jahren angelegten Kleingewässern, in denen sich schon ein üppiges Rohrkolben-Schilfröhricht entwickelt hat.

Lestes barbarus (Südliche Binsenjungfer): 1,0 am 26.06.2013 an einem strukturreichen, 2007 neu angelegten Kleingewässer bei Testorf (MTB 2431-14). Am 21.08.13 wurden dort 6 Männchen und 4 Weibchen beobachtet.

Erythromma viridulum (Kleines Granatauge): 1,0 am 01.08.2013 auf flutenden Torfmoosen in einem Torfstich des Neuendorfer Moores (MTB 2332-23).

Schmetterlinge

Apatura iris (Großer Schillerfalter): 0,1 im Ufergehölzsaum (Erlen, Weiden, Pappeln) an der Schilde nördlich Woez (MTB 2432-12) umherfliegend und sich auf äußeren Zweigen sonnend.

Papilio machaon (Schwalbenschwanz): 1 Ex. am 26.7.2013 in der Trockenbrache (ehemalige Kiesgrube in der Molzahner Rinne bei Groß Molzahn (MTB 2231-31).

Thecla betulae (Nierenfleck): 1 Ex. in einer Hochstaudenflur in Waldrandnähe in der Düsterbekniederung nördlich Wittenburg (MTB 2432-23).

Wanzen

Am 06.10.2013 Beobachtung (mit Fotobeleg) der Krümmfühlwanze *Alydus calcaratus* (Rotrückiger Irrwisch) in einem trockenen Ruderalbiotop zwischen Bahngleisen und Industriegelände in Parchim (MTB 2537/3). Nach einer Publikation von SCHUSTER (2009: 81) fehlt diese Art weitgehend im nordwestdeutschen Tiefland und tritt auch im Westen Mecklenburg-Vorpommerns nur vereinzelt auf. Er führt drei Belege zwischen 1996 und 2001 aus der „Griesen Gegend“ im ehemaligen LK Ludwigslust auf.

Heuschrecken

Am 30.09.2013 Fang eines Weibchens der Gemein-